

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = Obstetrica : la revue spécialisée des sages-femmes**

Band (Jahr): **121 (2023)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Väter in der Hebammenarbeit

Immer mehr Väter wollen sich heute in der Familienarbeit aktiv engagieren. Hebammen können diese Entwicklung von Anfang an unterstützen und begleiten. Im Rahmen des Weiterbildungsangebots arbeitet der Schweizerische Hebammenverband deshalb neu mit maenner.ch, dem Dachverband progressiver Schweizer Männer- und Väterorganisationen, zusammen und bietet verschiedene Weiterbildungen zum Thema «Väter in der Hebammenarbeit» an. Interview.

INTERVIEW: BARBARA CHRISTEN

Barbara Christen: maenner.ch war eine treibende Kraft hinter der Vaterschaftsurlaubs-Initiative. Ihr Team leistet aber nicht nur politische Arbeit.

Markus Theunert: Unser Dachverband Schweizer Männer- und Väterorganisationen wurde 2005 zwar als politische Stimme progressiver Männer und Väter gegründet. Mit der Zeit wurde die Funktion als Fachstelle, die massgeschneidertes Knowhow zu allen möglichen Jungen-, Männer- und Väterthemen bereitstellt, aber immer wichtiger. Väterbildung ist dabei ein wichtiges Standbein. Unser jüngstes Kind ist die Plattform www.niudad.ch, die sich explizit an werdende Väter richtet.

Wie hat sich die Väterrolle in den letzten Jahren verändert?

Massiv. Sie wurde aber eben nicht im Kern transformiert, sondern einfach durch zusätzliche Anforderungen erweitert. Konkret: Väter sehen sich immer noch in der Ernährerpflicht. Neu kommt der Anspruch dazu, als Vater und Bezugsperson für die Kinder präsent zu sein. Die Widersprüchlichkeit dieser Anforderungen wird meist ausgeblendet. Das macht Druck.

In welchen Bereichen arbeitet maenner.ch als Verband bereits mit Hebammen zusammen?

Für uns ist es zentral, Väter bereits vor der Geburt zu sensibilisieren und ihnen ans Herz zu legen: Trefft eine überlegte Wahl, wie ihr eure Vaterschaft gestaltet! Dazu haben wir Väterabende entwickelt, die wir im Rahmen von Geburtsvorbereitungskursen anbieten. In diesem Zusammenhang unterhalten wir eine enge und fruchtbare Zusammenarbeit mit Hebammen. Immer wieder werden wir auch zu Weiterbildungen eingeladen, um unsere Erfahrungen zu teilen, wie man Väter gut erreicht und bedarfsgerecht abholt.

Welche Haltung ist Hebammen für die Arbeit mit Vätern zu empfehlen?

Was werdende Väter verbindet, ist ihre Verunsicherung. Hebammen spielen da eine Schlüsselrolle: Sie können Väter aktiv involvieren und so dazu beitragen, dass ihre Kompetenzentwicklung mit jener der Mutter Schritt hält. Sie haben auch eine Autorität gegenüber den Müttern und können mithelfen, damit Väter auch den Raum erhalten, um Kompetenzen zu entwickeln – also vor allem auch immer wieder Zeit allein mit dem Kind verbringen können. Da braucht es Fingerspitzengefühl: Natürlich muss man zurückhaltende Väter ernst nehmen. Aber eben auch nicht zu ernst. Wir empfehlen eine Haltung liebevoller Konfrontation, die auch klare Ansagen nicht scheut: Dein Kind braucht dich! Du musst dafür auch nicht perfekt sein. Aber präsent.

«Was werdende Väter verbindet, ist ihre Verunsicherung.»

MARKUS THEUNERT

Sie bieten in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Hebammenverband verschiedene Weiterbildungen für Hebammen an (siehe Kästchen rechts). Aufgrund welcher Erfahrungen haben Sie die Weiterbildungen konzipiert?

Mein Vorgänger Andreas Borter als fachlicher Leiter bei maenner.ch war der Pionier in der Schweizer Väterarbeit schlechthin. Da fliessen letztlich 30 Jahre Erfahrungen mit ein. Die konkreten Angebote haben wir aufgrund der Bedürfnisse entwickelt, die uns

in der Arbeit mit Hebammen-Teams immer wieder begegnen. Allein in den letzten zwei Jahren haben mein Westschweizer Kollege und ich 60 Institutionen der perinatalen Gesundheitsversorgung und der frühen Kindheit beraten und geschult.

Welche Inhalte werden thematisiert? Für welche Hebammen eignen sich die Weiterbildungen besonders?

Der Kurs «Väter erreichen und einbeziehen» legt das Fundament. Er zeigt, wo Väter



Weiterbildungsangebot des SHV in Zusammenarbeit mit maenner.ch

Väter erreichen und einbeziehen

26. September 2023, Olten

Kursleitung: Markus Theunert

6 Log-Punkte

In Zusammenarbeit mit maenner.ch



Informationen und Anmeldung unter <https://e-log.ch>

Kurse für (werdende) Väter: Knowhow aus der Väterarbeit

18. März 2024, Olten

Kursleitung: Markus Theunert

3.5 Log-Punkte

In Zusammenarbeit mit maenner.ch



Informationen und Anmeldung unter <https://e-log.ch>

Wenn's schwierig wird: Wie umgehen mit Paarkonflikten, Trennung, Scheidung?

Ein Weiterbildungsangebot für Hebammen mit Fokus auf Männer-/Väterperspektiven

4. Juni 2024, online

Kursleitung: Markus Theunert

3.5 Log-Punkte

In Zusammenarbeit mit maenner.ch



Informationen und Anmeldung unter <https://e-log.ch>

Die psychische Gesundheit von Vätern – Ansatzpunkte zur Förderung

7. September 2023, Olten

Kursleitung: Dr. phil. Fabienne Forster

6 Log-Punkte

In Zusammenarbeit mit maenner.ch



Informationen und Anmeldung unter <https://e-log.ch>

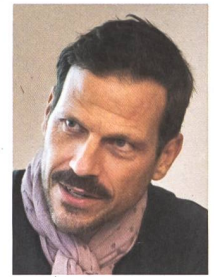


heute stehen und was sie brauchen. Der Kurs «Kurse für (werdende) Väter: Knowhow aus der Väterarbeit und -bildung» wendet sich an jene Hebammen, die mit Kursen Väter ansprechen und besser auf ihre Bedürfnisse eingehen wollen. Da geht es um eine sensible Balance: Denn Väter sind ja erst mal als Unterstützer der werdenden Mutter angesprochen. Trotzdem sind auch ihre eigenen Fragen, Unsicherheiten und Ängste berechtigt. Dieser Kurs hilft, diese Balance bewusster herzustellen. Der Kurs «Wenn's schwierig wird: Wie umgehen mit Paarkonflikten, Trennung, Scheidung?» setzt den Fokus aufs Thema Trennung und Scheidung. Krisen in der

Paarbeziehung beeinflussen und erschweren die Hebammenarbeit. Gleichzeitig ist Krisenschlichtung nicht ihr Auftrag. Was ist ein guter Umgang in diesem Spannungsfeld? Und welche Wissensgrundlagen braucht es, um sich darin trittsicher zu bewegen? ☉

Interview von Barbara Christen, Verantwortliche Fort- und Weiterbildung Deutschschweiz, Schweizerischer Hebammenverband

GESPRÄCH MIT



Markus Theunert,
Leiter des Dachverbands progressiver Schweizer Männer- und Väterorganisationen und des nationalen Programms Men-Care Schweiz.
www.maenner.ch

Die Naturverbundene

100% * *
Schweizer Milch

Natürlich aus köstlicher **Bio-Kuhmilch**, unvergleichlich milchig und fein. Sie enthalten alles, was Säuglinge und Kleinkinder brauchen.



Bimbosan product
Natürlich wachsen.



Für weitere Informationen
032 639 14 44 · info@bimbosan.ch
www.bimbosan.ch

Wichtiger Hinweis: Stillen ist ideal für das Kind. Folgemilch eignet sich nur für Kinder ab 6 Monaten.